

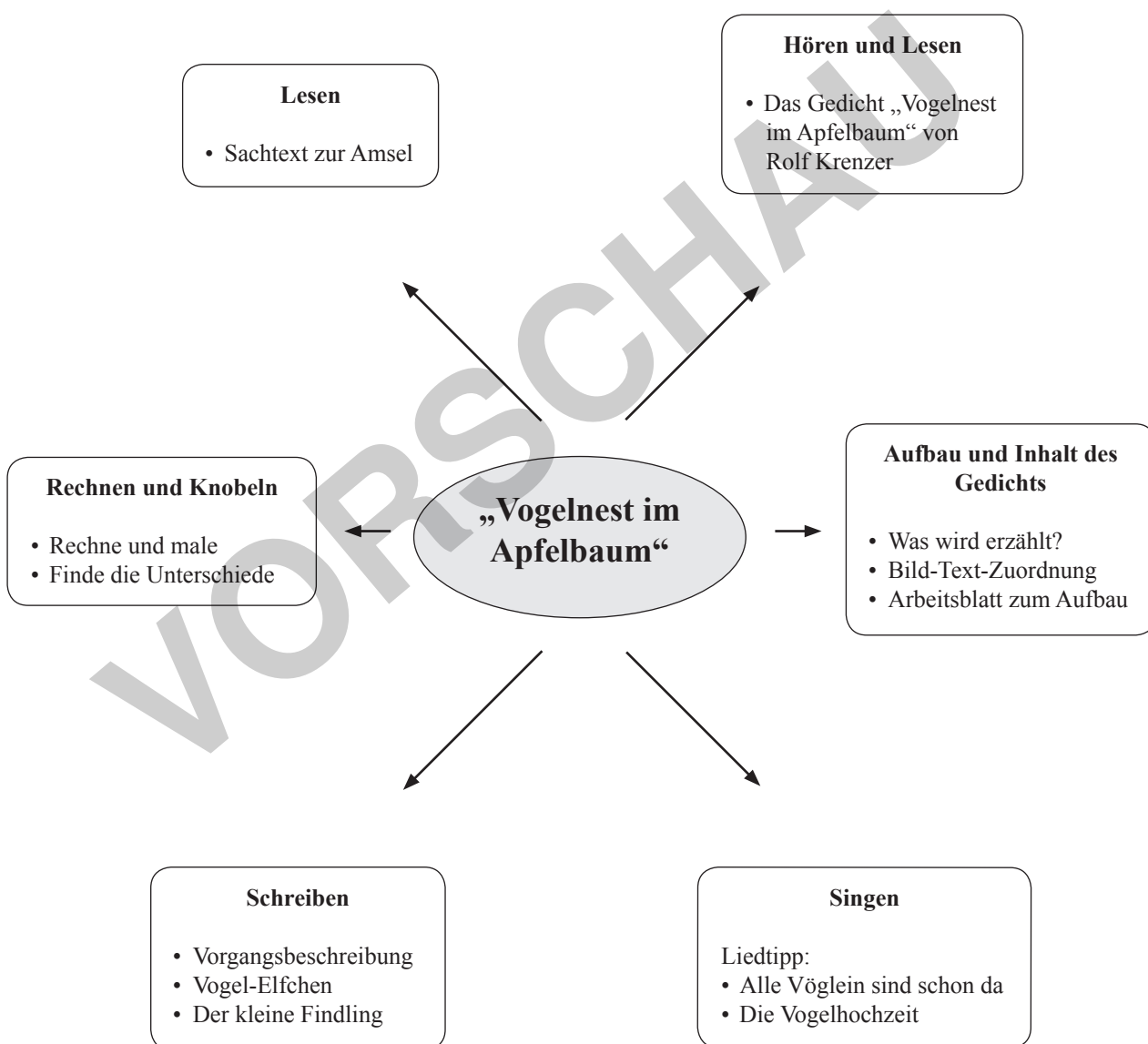
„Vogelnest im Apfelbaum“ – ein Gedicht genauer betrachten

Susanne Fraunholz











Lernziele:

Die Schüler sollen

- das Gedicht „Vogelnest im Apfelbaum“ von Rolf Krenzer kennenlernen,
- den formalen Aufbau des Gedichts untersuchen,
- den Inhalt und die Aussage des Gedichts erfassen,
- Sachinformationen zum Nisten einheimischer Vögel zusammenstellen und austauschen.



Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Lehrkraft heftet Bilder in beliebiger Reihenfolge an die Tafel.</p>	<p>Die Schüler betrachten die Bilder und beschreiben, was sie sehen. Gemeinsam werden die Bilder in eine sinnvolle Reihenfolge gebracht.</p> <p>→ Bildkarten für die Tafel M1 bis M4 ② ③</p> <p>Im Klassengespräch wird außerdem das Vorwissen zum Nisten verschiedener Vögel ausgetauscht.</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Begegnung: Die Lehrkraft liest nun das Gedicht „Vogelnest im Apfelbaum“ einmal langsam vor.</p> <p>Die Lehrkraft erklärt, dass das Gedicht nun etwas genauer betrachtet werden soll, und verteilt den Text als Arbeitsblatt an die Schüler.</p> <p>Der formale Aufbau: Entweder auf Folie oder als Arbeitsblatt präsentiert die Lehrkraft den Kindern nun Aufgaben und Fragen, die sich mit dem formalen Aufbau des Gedichts befassen.</p> <p>Der Inhalt des Gedichts: Nun nimmt die Lehrkraft Bezug zum Inhalt des Gedichts. Sie fragt die Schüler, was in dem Gedicht erzählt wird.</p> <p>Vertiefung: Im Anschluss kann die Lehrkraft den Schülern Materialien zum Thema „Nisten von Vögeln“, zum Beispiel über die Amsel, bereitstellen.</p>	<p>Die Kinder hören aufmerksam zu und äußern sich zu dem Gedicht. Anschließend soll der Bezug zu den Bildern an der Tafel hergestellt werden. Falls nötig, werden die Bilder in eine neue Reihenfolge gebracht. Das erste Bild wird dabei zweimal benötigt.</p> <p>→ Gedichtstext M5a und b ② ③</p> <p>Die Schüler lesen das Gedicht mehrmals in der Klasse durch, indem immer ein Kind eine Strophe laut vorliest.</p> <p>→ Gedichtstext M5a und b ② ③</p> <p>Die Kinder bearbeiten die Aufgabenstellungen und notieren ihre Ergebnisse auf ein Blockblatt. Im anschließenden Klassengespräch werden die Arbeitsergebnisse besprochen und verglichen.</p> <p>→ Arbeitsblatt M6 ② ③</p> <p>Die Schüler erzählen den Inhalt des Gedichts mit eigenen Worten nach. Gemeinsam wird überlegt, um welche Vogelart es sich hier handeln könnte. Die Kinder können ihr Vorwissen und ähnliche Erfahrungen mit einbringen. Die kleinen Bildchen sollen nun ausgemalt und zu den passenden Strophen von M5a und b geklebt werden. Das Gedicht kann hier auch als Schreibenanlass dienen, indem die Kinder eigene Beobachtungen in ihrer eigenen Sprache niederschreiben.</p> <p>→ Verkleinerte Bilder M7 ② ③</p> <p>Die Kinder können auch entsprechende Materialien von zu Hause mitbringen und der Klasse vorstellen.</p>

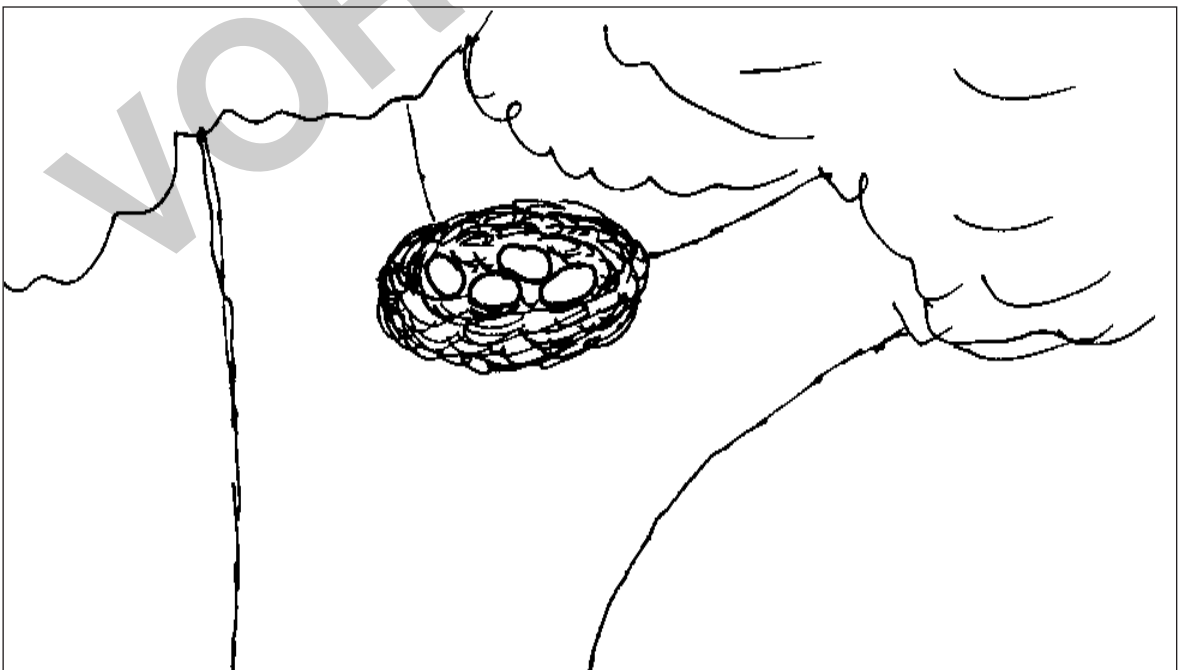
III. Fächerverbindende Umsetzung	
 Vorgangsbeschreibung	Die Schüler verfassen anhand der Bilder eine Vorgangsbeschreibung und gestalten die Bilder später bunt. Auch andere Bilder können hier von der Lehrkraft ausgewählt und bereitgestellt werden. → Schreibblatt M8 2 3
 Vogelnest-Elfchen	Die Kinder denken sich zu dem Thema ein eigenes Elfchen aus und schreiben es nieder. Es darf auch der Klasse vorgestellt werden! → Elfchenvorlage M9 2 3
  Das Vogelbaby	Die Schüler schreiben die begonnene Geschichte weiter. Die Geschichten werden dann in der Klasse vorgestellt und besprochen. Wie verhalte ich mich, wenn ich ein scheinbar elternloses Vogelbaby finde? Hier ist die Erkenntnis wichtig, dass scheinbar in Not geratene Jungvögel nicht angefasst werden sollten, da sie im Normalfall auch beim Flüggewerden noch von den Eltern versorgt werden. → Schreibvorlage M10a und b 3
 Lesetexte zur Amsel	Die Kinder sammeln aus Büchern Informationen über das Nisten einheimischer Vögel. Der hier angebotene Text zeigt Wissenswertes über die Amsel. → Lesetext zur Amsel M11 2 3
 Ein Rechenbild	Die Schüler errechnen die Aufgaben und malen das Bild entsprechend farbig an. → Rechenblatt M12 3
 Gestaltung: Die Wohngemeinschaft	Die Kinder gestalten einen großen Baum als Wandschmuck. Dann erhält jede Partnergruppe den Auftrag, ein Vogelnest für den Baum zu basteln. Die verschiedenen Vogelnester werden dann in den Baum verteilt. Je weniger Vorgaben die Lehrkraft macht, desto vielfältiger werden die Ergebnisse. Auf Vorlagen sollte hier verzichtet werden.
 Lieder von und mit Vögeln	Liedtipp: <ul style="list-style-type: none"> • Alle Vöglein sind schon da • Die Vogelhochzeit
 Musik hören	Tipp: Antonio Vivaldi, Die Vier Jahreszeiten, Frühling, 1. Satz Allegro
 Suchbild	Die Kinder finden 10 Unterschiede heraus, die in den Bildern versteckt sind. → Suchbild M13 2 3

Bilder 1

1/8



2



Vogelnest im Apfelbaum *von Rolf Krenzer*

Ich hab in unserm Apfelbaum
ein Vogelnest entdeckt.
Beim vierten Ast, ihr glaubt es kaum,
da ist es gut versteckt.

Wenn ich an meinem Fenster bin,
dann bleib ich lang dort stehn.
Vier kleine Eier sind darin,
die kann ich manchmal sehn.

Die Vogelfrau hockt auf dem Nest
und brütet lange Zeit.
Und wenn sie mal das Nest verlässt,
steht schon ihr Mann bereit.

Ich habe keinem Menschen von
dem Nest im Baum gesagt,
und habe Nachbars Katze schon
dreimal davongejagt.

Und was ich noch zu sagen weiß,
das hab ich selbst gesehn:
Vier kleine Vögel piepsen leis.
Ein Wunder ist geschehn!

Die Eltern haben es jetzt schwer,
weil alle hungrig sind.
Sie fliegen eifrig hin und her
und füttern jedes Kind.

Es dauert nicht mehr lange Zeit,
dann sind die Kleinen groß.
Sie spannen ihre Flügel weit
und fliegen einfach los.

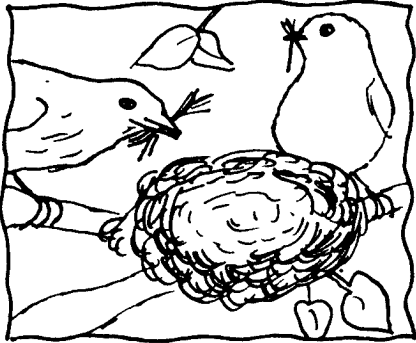
Das Vogelnest im Apfelbaum,
das ist so gut versteckt.
Beim vierten Ast, ihr glaubt es kaum,
dort hab ich es entdeckt.

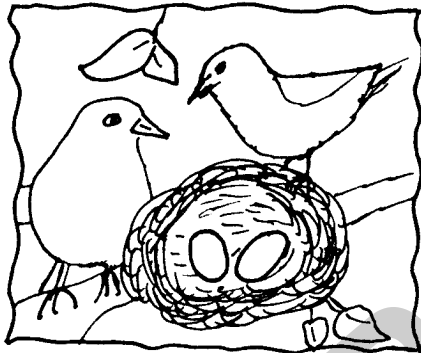
Jetzt warte ich aufs nächste Jahr.
Wie glücklich würd ich sein,
zög' nächstes Jahr ein Vogelpaar
dort drüben wieder ein!

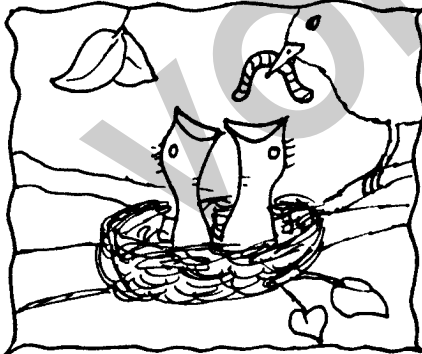
© Rolf Krenzer Erben, Dillenburg

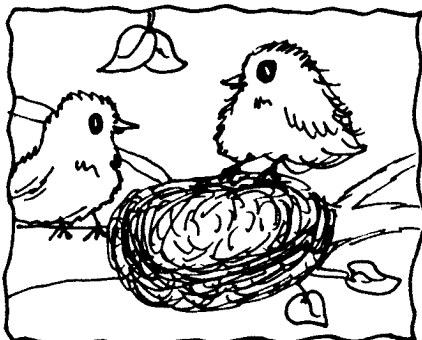
Was passiert denn da?

Schau dir die Bilder genau an und beschreibe, was passiert.





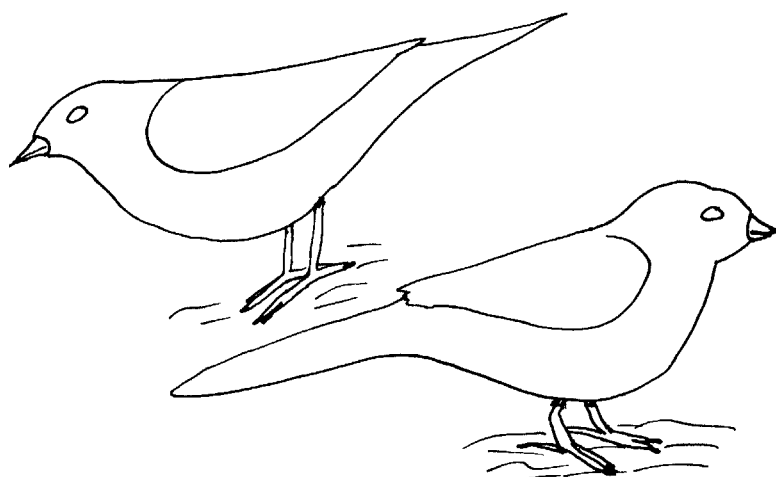




Was wird hier ausgebrütet? - Wissenswertes zur Amsel











Schon bald im Frühjahr bauen Amseln ihr Nest, vorzugsweise in das dichte Blattwerk von Laubbäumen. Laub, Gras, Moos und Reisig dienen als Baumaterial und werden mit feuchtem Schlamm zusammengeklebt. Dann wird das Nest mit feinen Federn und mit Moos ausgepolstert. Das Weibchen legt vier bis fünf grünliche Eier mit bräunlichen Punkten hinein. Nun muss das Amselweibchen gut zwei Wochen brüten. In dieser Zeit sitzt das Männchen in der Nähe und flötet und singt. Der Gesang, der uns Menschen im Frühling erfreut, soll die anderen Amselmännchen warnen, damit sie nicht zu nahe kommen. Sind die Jungvögel erst einmal geschlüpft, beginnt für ihre Eltern eine sehr anstrengende Zeit. Etwa 15 Tage lang müssen sie Futter für ihre stets hungrigen Kleinen suchen, bis diese groß und dick sind und flügge werden wollen. Dann lockt die Amselmutter ihre Kinder mit Gesang aus dem Nest. Schon nach wenigen Übungsversuchen verlassen die Jungen ihre Eltern in die Selbstständigkeit. Da Amseln mindestens zweimal im Jahr brüten, haben die Amseleltern nur eine recht kurze Pause, in der sie mehr Zeit für sich selbst haben. Dann beginnt die ganze liebevolle Mühe von Neuem ...

Weißt du eigentlich, wie ein Amselpärchen aussieht? Male dieses Vogelpärchen richtig aus und erkläre die deutlich sichtbaren Unterscheidungsmerkmale zwischen Amselmann und Amselfrau.



Rechne und male!

Rechne die Aufgaben aus und male die Felder in den passenden Farben aus!

120		gelb	240		grün
350		orange	270		braun
150		rot	420		rosa
360		hellblau	630		violett
160		dunkelblau	480		grau

